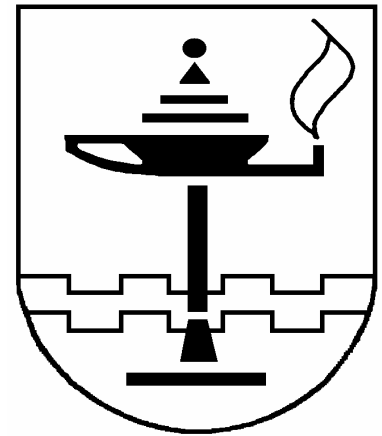


Die Funzel



Mitteilungen des
Bergischen Vereins für Familienkunde e.V.
und der
Bezirksgruppe Bergisch Land der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln

Heft 80 / Juni 2010

<http://www.bvff.de>

Jubiläen in der Stadt Wuppertal:

→ **4. und 5. September** Elberfelder Stadtfest – **400 Jahre Stadtgründung Elberfeld** –

→ **30 Jahre Bergischer Verein für Familienkunde e. V.**, laut Eintrag im Vereinsregister unter Nr. 2382 seit dem **1. August 1980**



Foto: Andreas Fischer (v. 29.05.2010)

Der Initiator

Hans-Joachim Camphausen und Sponsoren haben es ermöglicht, die Wiederherstellung des Denkmals - die Figur des Elberfelder Stadtgründers - Ritter Arnold mit seinem Pferd und seinem Knappen,

zu ermöglichen, welches im 2. WK vor 67 Jahren zerstört wurde.

Die feierliche Enthüllung und die anschließende Schenkung des Bronzedenkmals an die Stadt Wuppertal erfolgten am 29.05.2010 und ist eine Bereicherung zum Elberfelder Stadtjubiläum.

Lutz von Scheidt

Inhalt

1. Veranstaltungsplan u. Vereinsmitteilungen	Seite 2 - 5
2. Vereinsbibliothek: <i>Literaturzugänge</i>	Seite 5
3. Die Wuppertaler Standesämter	Seite 6 - 7
4. Das älteste Kirchenbuch der ref. Gemeinde Gruitzen	Seite 7 - 10
5. Sterbebuch von Elberfeld, reformiert, 1621-1687 u. 1714-1736	Seite 10 - 11
6. Vereinsdaten	Seite 12

Veranstaltungen

13.07.2010 19:00 Uhr Familienkundlicher Arbeitsabend

Aug. 2010 unser diesjähriger Sommerausflug findet statt

Wann: Samstag, den 21. August 2010

Wohin: LWL-Museum für Archäologie (Westfälisches Landesmuseum) in
44623 Herne, Europaplatz 1

Was: „**AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen**“

Ablauf:

Abfahrt mit dem Busreiseunternehmen SCHENK

09:30 Uhr Busbahnhof **BARMEN**

09:50 Uhr Busbahnhof **ELBERFELD**

Sofern nicht genügend Teilnehmer für die Busfahrt angemeldet sind,
werden Fahrgemeinschaften gebildet.

11:00 Uhr Eintritt Museum inklusive ca. 2 Stunden Führung
(Eintritt und Führungsgebühren übernimmt der Verein.)
(Für Selbstfahrer ist hier der Treffpunkt.)

13:30 Uhr Mittagessen (Selbstzahler)

15:30 Uhr Besichtigung: Wasserschloss **BORBECK** (Essen)

16:30 Uhr Ausklang im Café (Selbstzahler)

17:30 Uhr Heimreise nach Wuppertal, wie Abfahrpunkte s. o.

Ich bitte aus organisatorischen Gründen um eine verbindliche Anmeldung bis zum 27. Juni 2010:

Tel. (0202) 52 23 51 oder per E-Mail: [lutz.von.scheidt\(at\)bvff.de](mailto:lutz.von.scheidt(at)bvff.de)

04.09.2010 **400 Jahre Elberfeld** – neben dem Stadtfest in Elberfeld werden sich einige Vereine des BGV mit Beiträgen im dortigen Verwaltungshaus (ehem. Rathaus) präsentieren; **ca. 12:00 – 18:00 (20:00) Uhr** wird dort auch **der BVfF / WGb (WGfF)** mit einem kleinen Stand vertreten sein.

14.09.2010 19:00 Uhr Vorstellung des „**Bergischen Datenpools**“
Hans-Joachim Lünenschloß

12.10.2010 19:00 Uhr Familienkundlicher Arbeitsabend

09.11.2010 19:00 Uhr „**Martinsessen**“

14.12.2010 19:00 Uhr Vortrag: **Was ist die und wem dient die WGfF-DigiBib**
Volker Thorey

Vorschau:

11.01.2011 19:00 Uhr Familienkundlicher Arbeitsabend

08.02.2011 19:00 Uhr in Planung

08.03.2011 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung des BVfF

Impressum

Herausgeber: Bergischer Verein für Familienkunde e.V.

Redaktion: Gerhard Birker und Lutz von Scheidt

Layout / Satz: Lutz von Scheidt

Besondere Grüße

Aus Anlass des offiziellen Bestehens des Bergischen Vereins für Familienkunde e. V. in Wuppertal, lt. Eintrag im Vereinsregister unter der Nr. VR 2382 vom 1. August 1980, begrüße ich sehr herzlich unsere langjährigen Vereins-(z. T. Gründungs-)Mitglieder sehr herzlich mit guten Wünschen für Gesundheit und weitere Forschererfolge:

Frau Brigitte Birker 01.01.1980 Herrn Dr. Adolf Uibel 04.03.1980 Herrn Jürgen Abeler 29.07.1980		Herrn Gerd Fassbach 01.08.1980 Herrn Hans Hundenborn 10.08.1980
--	--	---

Hinweis für die Familienforschung im Stadtarchiv Wuppertal

Die ehrenamtliche Hilfe von eingewiesenen Vereinsmitgliedern des BVfF für das Forschungsbegehren von unseren Vereinsmitgliedern in den dort vorliegenden Standesamtsunterlagen, lt. dem Standesamtsreformgesetz – in Kraft getreten seit dem 1. Januar 2009 – hat sich bewährt.

Der BVfF wird seine Hilfen künftig auch unseren Mitgliedern der „Bzgr. Bergisch Land (WGfF)“ hier zuteil werden lassen.

Bitte beachten Sie folgende Regelung:

„Ihre Terminanmeldung für kostengünstigere eigene Forschungsarbeiten erfolgt stets beim Stadtarchiv Wuppertal“, Tel. 0202 – 563 4123 oder 563 4125.

Diesbezügliche Termine gelten für den 1. und 3. Mittwoch eines Monats von 10:00 – 15:00 Uhr .

Der Vorstand

Bitte beachten!

✓ Redaktionsschluß für Beiträge zur nächsten FUNZEL-Ausgabe Nr. 81 ist der 25.11.2010


➔ **Mitgliederjahresbeitrag für 2011** beträgt 15 EUR (€). (Vereinskonto siehe Vereinsdaten; Zahlungsüberweisungen (wenn nicht anders geregelt) erbitten wir möglichst bis zum 31.03.2011 vorzunehmen).

➔ *Mitteilungen* „Die FUNZEL“ des Bergischen Vereins für Familienkunde e.V. und der Bezirksgruppe Bergisch Land der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln erscheint halbjährlich.

➔ **Mit der Bitte um Beachtung:**

Liebe Mitglieder, teilen Sie bitte dem Vorsitzenden, Herrn Lutz von SCHEIDT, Ihre Änderungen bezüglich Wechsel von Anschrift, Rufnummer, E-Mail u. a. bzw. Ein- und Austritte, stets schriftlich mit.

Vereinshomepage: www.bvff.de Der BVfF im Internet

 **Eine Bitte:** Wie schon berichtet wurde, kann unser Mitteilungsblatt, die *Funzel*, über die Webseiten des BVfF als PDF-Datei herunter geladen werden. Wenn Sie diesen Weg zum Erhalt der *Funzel* nutzen möchten, schreiben Sie dies bitte unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse an den Vorstand oder den Webmaster (E-Mail-Adressen auf der letzten Seite). Sie erhalten dann per Mail die Information, wenn eine neue *Funzel* erschienen ist und ersparen dem Verein Kosten für Druck und Porto bei Versand per Post.

Hans-Joachim Lünenschloß

▶▶▶ Bei postalischen Anfragen an den Vereinsvorsitzenden erbitten wir die Beifügung von Rückporto.

Funzel

Herzlich gratulieren wir zu Geburtstagen unserer Mitglieder BVfF / WGfF(b), für den Zeitraum **Juli bis Dezember 2010** (...soweit Daten vorliegen - beginnend mit (65) und ab 80 Jahren):
BVfF / WGfF(b)

BVfF /	vom LEHN, Erich, 42277 Wuppertal	01. Juli	(75 Jahre)
/ WGb	KRÄMER, Heinz, 42549 Velbert	07. Juli	(80 Jahre)
BVfF /	RIES, Werner, 42349 Wuppertal	07. Juli	(82 Jahre)
BVfF /	BOLLONI, Lotte, 61440 Oberursel	17. Juli	(81 Jahre)
BVfF /	Dr. LANG, Wolfram, 42287 Wuppertal	07. August	(84 Jahre)
BVfF /	von SCHEIDT, Lutz, 42279 Wuppertal	12. August	(70 Jahre)
BVfF /	ISENBERG, Friedrich Gerd, 41540 Dormagen	14. August	(84 Jahre)
BVfF /	RIES, Ilse, 42349 Wuppertal	31. August	(81 Jahre)
/ WGb	PALATINI, Bruno, 42657 Solingen	22. September	(83 Jahre)
BVfF /	SCHRANNER, Hans, 40699 Erkrath	25. September	(82 Jahre)
BVfF /	BORGMANN, Rolf, 42553 Velbert	30. September	(83 Jahre)
BVfF /	BERCHNER, Marlis, 58095 Hagen	18. Oktober	(75 Jahre)
/ WGb	KREß, Margarete, 42111 Wuppertal	25. November	(70 Jahre)
BVfF /	BRUCKMANN, Artur, 42111 Wuppertal	02. Dezember	(82 Jahre)
BVfF /	REHBORN, Hans Werner, 42897 Remscheid	04. Dezember	(70 Jahre)
BVfF /	RADEMACHER, Klaus, 42113 Wuppertal	06. Dezember	(70 Jahre)

Folgendes Neu-Mitglied begrüßen wir herzlich im BVfF e. V. Wuppertal:

BVfF-254 BÖHMER, Hans-Joachim, 42477 Radevormwald, Auf der Brede 69
Tel. 02191 – 6 28 56, E-Mail: Hans-Joachim.Boehmer(at)gmx.de

Ebenso herzlich begrüßen wir unsere Neumitglieder der WGfF in unserer Bezirksgruppe:

WGb-8931 / EIDMANN, Heidi, 58339 Breckerfeld, Pastor-Hellweg-Str. 35,
Tel. 02338 – 87 39 30, E-Mail: Heidi.Eidmann(at)bvff.de

WGb-5706 GESPER, Uwe H., 42651 Solingen, Hasselstr. 52
Tel. 0212 – 2 21 91 90, E-Mail: uwe.gesper(at)ghp-duesseldorf.de

Anschriftenänderungen:

Mitgl.-Nr.	BVfF / WGfF(b)	
211 / 8931	EIDMANN, Heidi, 58339 Breckerfeld, Pastor-Hellweg-Str. 35, Tel. 02338 – 87 39 30, E-Mail: Heidi.Eidmann(at)bvff.de	
149 / ____	SPATHMANN, Ingrid, 42103 Wuppertal, Auer Schulstr. 12 , Tel. 0202 – 70 21 73	
155 / ____	TURCK, Hans, 45468 Mülheim /a.d. Ruhr, Ruhrstr. 23 , Tel. 0208 – 99 50 10, E-Mail: jaturck(at)gmx.de	
209 / ____	von EYNERN, Inamargret, 42111 Wuppertal, Am Handweiser 8, Tel. 0202 – 7 76 85 , E-Mail: Inamargret.von.Eynern(at)bvff.de	
240 / ____	WIETHAUP, Sylvia, 42285 Wuppertal, Gronaustr. 99 , Tel. 0202 – 55 30 35	

|||||

† Verstorben sind

Erika SCHLESINGER + 15.02.2010, 83-jährig, (WGb-5014)

Günther SCHRUCK + 24.02.2010, 89-jährig, (BVfF-065)

Wir werden unsere verstorbenen Mitglieder stets ehrenhaft in Erinnerung behalten.

|||||

Unseren BVfF bzw. unsere WGfF(b) verlässt:

WGb-6723 Hartmut Siebel, 42929 Wermelskirchen (zum 31.12.2010)

Bücherspende:

Von unserem langjährigen Mitglied, **Frau Ingeborg Schruck**, wurden uns in der vergangenen Zeit viele Bücher für unsere Bücherei mit genealogischem Inhalt geschenkt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Diese Bücher werden sicherlich bei entsprechender Nutzung für viele unserer Forscher wertvolle Hilfen bei ihren Forschungsarbeiten geben.

Leider werden wir die Bücher kurzfristig aus Platzgründen nicht alle in unsere Bücherei einstellen können. Wir werden aber bemüht sein, allen aktiven Mitgliedern an den Vereinsabenden die Bücher bekannt zu geben.

Nochmals vielen Dank, im Namen des Vorstandes, für die Bücherspenden.

Werner Wicke

Vereinsbibliothek (im StA Wuppertal); Neue Bücher wurden eingestellt:

B 262/14	Beiträge zur Ortsgeschichte aus der Reihe: Deutsche Ortssippenbücher der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte Neuaufgabe der Ausgabe der Bücher von 1998 (Köln) Deutz Die Familien mit Poll-Vingst-Kalk-Westhoven-usw. vor 1809	K. H. Boley	WGfF	2006
B 316/3	Jahrbuch 2010 der WGfF		WGfF	2010
B 350	Familienbuch Kell am See 1686 – 1899	H. Scholer	WGfF	2010
B 351	Familienbuch Mander-Waldweiler 1686 – 1899	H. Scholer	WGfF	2010
B 352	Familienbuch Schillingen-Heddert 1686 – 1899	H. Scholer	WGfF	2010
B 353	Die katholische Pfarrei St. Matthias in Mehren (Landkreis Vulkaneifel) 1728 – 1900	A. Mayer	WGfF	2010
B 354	Heiratsregister der Kurkölnischen Residenzstadt Bonn 1650 – 1798	W. Pauli	WGfF	2010
M 250	Familienbuch Rätzlingen mit Kathendorf, Lockstedt und Zillbeck (Landkreis Börde) 1678 – 1800	Kurt Bartels		Oktober 2009
M 252	Familienbuch Ruhlsdorf bei Teltow (Landkreis Potsdam- Mittelmark) 1654 – 1900	Fr-J. Seider		April 2010

Die Wuppertaler Standesämter

Die Stadt Wuppertal besteht seit dem 1. August 1929 auf Grund des preußischen Gesetzes über die kommunale Neugliederung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes vom 29. Juli 1929. Sie setzt sich aus den bis dahin selbstständigen Gemeinden Barmen, Elberfeld, Cronenberg, Ronsdorf und Vohwinkel sowie Teilen von den Gemeinden Gräfrath, Haan, Gruiten, Schöller, Wülfrath, Neviges und Gennebreck zusammen. Andererseits sind Gebiete geringeren Umfangs von Vohwinkel an Wülfrath und von Cronenberg und Ronsdorf an Remscheid gekommen.

Die ehemalige Stadtgemeinde Elberfeld hatte bereits am 1. August 1888 den östlichen Teil der Gemeinde Sonnborn im Wege der Eingemeindung erworben. Der Restteil von Sonnborn erhielt damals die Bezeichnung Vohwinkel.

In die frühere Stadt Barmen waren am 5. August 1922 die westfälischen Gemeinden Langerfeld und Nächstebreck eingemeindet worden.

Für das gesamte Gebiet der heutigen Stadt Wuppertal sind bereits am 1. Januar 1810 Standesämter, damals Zivilstandesämter genannt, errichtet worden. Infolge der politischen Veränderungen zu Anfang des 19. Jahrhunderts dehnte sich das Großherzogtum Berg, dessen östliche Grenze etwa mit der Grenze zwischen den Regierungsbezirken Düsseldorf und Arnsberg bis 1929 entsprach, weiter nach Osten aus. Es kam im Jahre 1808 unter französische Verwaltung. Das hatte zur Folge, dass hier das französische Recht immer mehr zur Herrschaft gelangte. So wurde durch Kaiserliches Dekret vom 12. November 1809 die Einführung des Code civil und damit die Führung der Zivilstandsregister vom 1. Januar 1810 ab im Großherzogtum Berg angeordnet.

Nach Beendigung der französischen Fremdherrschaft wurde im Gebiet der wiederhergestellten Grafschaft Mark bereits mit Beginn des Jahres 1815 das preußische Allgemeine Landrecht wieder geltendes Recht. Damit wurde in den Landesteilen die eben begonnene Zivilstandsregisterführung eingestellt. Aus diesem Grunde endet die erste staatliche Personenstandsbuchführung für das ehemalige Amt Langerfeld mit Ende des Jahres 1814. Das gleiche trifft auch für den übrigen ehemaligen westfälischen Anteil der heutigen Stadt Wuppertal zu. In dem überwiegenden Gebiet der jetzigen Stadtgemeinde Wuppertal blieb dagegen der französische Code civil in Geltung bis 31. Dezember 1899. Dadurch wurde hier die Zivilstandsregisterführung nicht unterbrochen.

Die Gemeinden Barmen, Elberfeld, Cronenberg und Ronsdorf hatten seit dem 1. Januar 1810 eigene Standesämter, ebenso bestand in Lüttringhausen seit dieser Zeit ein eigenes Standesamt, das sich über das gesamte Stadtgebiet erstreckte. Für Beyenburg und das angrenzende Gebiet wurde am 1. April 1927 das Standesamt Lüttringhausen-Beyenburg errichtet, das ab 1982 zum Zentralstandesamt Wuppertal gehört. Die Gemeinden Neviges, Wülfrath und Haan waren gleichfalls von Anfang an standesamtlich selbstständig.

Die Gemeinde Sonnborn war 1810 bis 1815 standesamtlich mit Elberfeld verbunden. Von 1816 an gehörte sie, ebenso wie die Gemeinden Gruiten und Schöller, jahrzehntelang zum Standesamt Haan. Erst am 1. September 1867 wurde für Sonnborn ein eigenes Standesamt errichtet. Nach der Eingemeindung des östlichen Teiles dieser Gemeinde nach Elberfeld am 1. August 1888 wurde das eingemeindete Gebiet dem Standesamt Elberfeld zugeteilt; der westliche Teil blieb selbstständig unter der Bezeichnung Vohwinkel.

Das Standesamt Vohwinkel übernahm auch die seit 1867 geführten Zivilstands- und Standesregister des bisherigen Standesamts Sonnborn und führte sie weiter. Für die Gemeinden Gruiten, Schöller und Millrath wurde erst im Jahre 1891 ein gemeinsames eigenes Standesamt unter der Benennung „Standesamt Gruiten“ eingerichtet.

Mit der allgemeinen Einführung der Zivilehe und der Beurkundung des Personenstandes durch staatliche Behörden in Preußen durch das Gesetz vom 9. März 1874 erhielten am 1. Oktober 1874 auch die damals noch westfälischen Gemeinden Langerfeld und Nächstebreck wieder ein gemeinsames eigenes Standesamt, das Standesamt Langerfeld. Für die Gemeinde Nächstebreck wurde am 1. Januar 1913 ein besonderes Standesamt eröffnet. Letzteres hat jedoch nur knapp zwei Jahrzehnte bestanden. Am 15. Dezember 1932 wurde es aufgelöst und dem Standesamt Wuppertal-Barmen zugeteilt.

Als Besonderheit ist noch zu erwähnen, dass die Ortschaften Wefelpütt und Hastberg sowie ein Teil von Herbringhausen bis 1891 zur Stadt Lennep und damit standesamtlich zum Standesamt Lennep gehört haben. Diese drei Exklaven von Lennep, ein Teil der sog. Lenneper Außenbürgerschaft, wurde im Jahre 1891 mit Lüttringhausen vereinigt. Weiter sind zwischen Ronsdorf und Lüttringhausen zu Anfang des 20. Jahrhunderts Gebietsaustausche vorgenommen worden. Die Ortschaften Mühle und Graben kamen dadurch erst um die genannte Zeit zu Ronsdorf.

Ähnliche Verhältnisse lagen im Westen unserer Stadt vor. Die Ortschaft Krutscheid gehörte bis 1891 zur der Stadtgemeinde Hann und danach zu Vohwinkel.

Diese mannigfachen Gebietsveränderungen haben zur Folge, dass Personenstandsfälle, die sich in früheren Jahren im Gebiet der jetzigen Stadt Wuppertal ereignet haben, in gewissen Fällen bei einem auswärtigen Standesamt beurkundet sind.

Die Beschäftigung mit diesen Fragen ist daher für den Standesbeamten erforderlich, damit er in der Lage ist, für einen bestimmten Personenstandsfall aus vergangener Zeit das zutreffende Standesamt zu ermitteln.

Personenstandsbücher

DÖNBERG (StA. Neviges)	jetzt StA Velbert,
SONNBORN:	von 1810 – 1815 Elberfeld
	bis 1867 Haan, 01.09.1867 – 31.07.1888 Vohwinkel
	ab 01.08.1888 Elberfeld
NÄCHSTEBRECK:	bis 1876 kein Standesamt
	1877 – 1912 StA Langerfeld
	1913 – 15.12.1932 eigenes Standesamt, danach
	Wuppertal-Barmen
GRUITEN	heute: StA Erkrath
SCHÖLLER	heute: StA Erkrath

Das älteste Kirchenbuch der reformierten Gemeinde Grünten,

mit 1675 beginnend, enthält mehrere ganz interessante Eintragungen, die wegen ihres geschichtlichen und genealogischen Inhaltes verdienen der Vergessenheit entrissen zu werden.

1. Auf dem Titelblatt bezeichnet sich Thomas Kolhagen als erster und Johann Jacob von Bergh als zweyter Reformirter Prediger zu Grünten.

2. Am 7. Januar 1706 steht unter den Taufen vermerkt: „Nachdem Ich Johannes Jacobus vom Bergh, unter Gottes heyligen Vorsehung von Gattrop nacher Gruten zum prediger beruffen, und am 14. Marty hieselbst meine eintrittspredigt gehalten, so habe darauf weiter der Gemeine bedienet wie folget“ 2c.

3. Anno 1708 den 26. Octob.: ist mir Joh. Jac. von Bergh, Reformirten predigereu hieselbst von meiner Eheliesteu Johanna Christina Balduin ein Junges Tochterlein gebahren, welches unser Herr Vatter Balduin, prediger zu Schöller durch die heylliche Tauff dem gnadenbund Gottes, den 30. Oct. hat einverleibet und ist genandt worden Albertina Gertrut Elisabeth. Dessen Taufzeug oder patten seind, der Hochwohlgebohrne Freyh. Albertus, Georgius von Hücklenbruch, Herr zu Gartrop, Rodchen, Galden und Buhl, Erbkämmerer des Königs von preußen im Herzogthum Cleve, auch mein Bruder, Samuel von Bergh, Medicinæ Doctor und Stadtphysikus zu Bommel. Godeln seind, Gerdrut Balduin, des Hrn. predigers zu Schöller Ehefrau und meine Schwester Sybilla Halsman, des Hrn. predigers zu Sonnborn Ehefrau. — obiit den 11. Febr. 1785.

4. 1712 den 13. Aprilis ist mir Joh. Jac. von Bergh, Ref. prediger hieselbst von meiner Ehefrau ein Junges sohnlein zur Welt gebahren, welches den 25. Aprilis durch Hrn. Sethman, predigereu zu Haan durch die heyl. Tauff der Gemeine ist einverleibet und genandt worden Johannes Gerhardus, dessen Tauffpatten seind Hr. Johannes ob Hamn, professor philosophiae et philologiae zu Herborn und Hr. Johannes Halsman, prediger zu Sonnborn und Hr. Friedr. Johannes Sethman, prediger zu Haan und Frau Wittibe Elisabeth Stockß zu Elbersfeld.

5. 1715 den 8. Augusti ist mir predigern Johan Jacob von Bergh und Johanna Christina Ehel. vom Hrn. Halsman, predigereu zu Sonnborn ein Tochterlein getaufft, namens Johanna Catharina. Dessen Tauffzeugen seind, Hr. Johannes Bruchhausen, prediger zu Bodelschwing im markischen Lande und meines Bruders Bergh, Medicinæ doctoris zu Bommel, Ehefrau Anna Judith

Pökart und Jgfr. Maria Catharina Balduin, meiner Ehefrauen Schwester.

Obiit zu Nade vorm Wald, den Julii 1779.

6. 1724 den 13. Novemb. habe ich getauft mein des predigers Joh. Jacob von Bergh und Johanna Christina Balduin Chel. söhnelein, nahmens Johannes Wilhelmus. Dessen Tauffpatten seind der Hr. Johannes Halsman, prediger zu Sonborn und Hr. Joh. Hermann Nebenscheid, prediger zu Ruhrort und Juffer Digna von Bergh zu Bommel. — den 7. Jan. 1775 als Prediger bey der Reform. Gemeinde zu Hückerwagen gestorben und den 12. hujus beerdiget.

7. 1725 den 3. Augusti habe ich zu Grefrath, in Abwesenheit des Hrn. predigern Schütz, ein söhnelein getaufft, nahmens Johann Bernhard Friderich, dessen Elteren seind Hr. Bernhard Friderich Nebenscheid, Regiments-Feldscher unter einem Regiment der Herren Staaten General des Obristen Baron von Haersolde und Anna Margaretha Becher Chelente. Dessen Tauffpatten seind Hr. Johann Hermann Nebenscheid, prediger in Ruhrort mit Johann Becher in Grefrat und Peter Steut.

8. Anno 1706 den 5. October bin ich Johannes Jacobus von Bergh, reformirter prediger hieselbst in den h. Ehestand eingeseget worden mit Jungfer Johanna Christina Balduin. Die Copulation hat verrichtet der Hr. Balduin, prediger zu Schöller.

9. Anno 1705 den 30. April Ist unser gewesener treu- fleißiger Hr. prediger Thomas Kohlhagen zu Greutten in dem Herren entschlaffen, darauf dessen erblichener Körper den 4. May hieselbst auff dem Kirchhoff in volkreicher versammlung zu seiner

Ruhestätt ist gebracht worden, und der Hr. inspector Greuter, prediger zu Elberfeldt, hatt die leichpredigt gehalten auß Luc. 2 Vs. 29, 30.

10. 1713 den 10. Novemb. eine leichpredigt gethan bei Beerdigung unseres schulmeisters Johan Häfel, seines alters 53 Jahr und 2 Monaten ohngefähr, nachdem Er 21½ Jahr den schuldienst

in dieser Gemeinde verrichtet hat.

11. 1729 den 11. Decemb. ist beerdiget unser schuldiener Joh. Michel Wimmershoff seines alters 30 Jahr. Nachdem Er 10 Jahre lang bei hiesiger Gemeinde am Schuldienst gewesen.

12. 1730 den 16. Juli ist gestorben unser schuldiener Herman Kraun, welcher aber von seinen Eltern nach Nevigés zur Beerdigung ist geführet worden, seines alters ungefehr 21 Jahr 5 Monat.

13. 1740 den 2. Decemb. ist meine Schwester Sybilla Elisabeth von Bergh, nachgelassene Frau Wittibe Herren Johann Halffman gewesener prediger zu Sonborn hieselbst beerdiget, ihres Alters 73 Jahr 6 Monat und 12 Tage. C. Clément.

Reformiertes Sterbebuch von Elberfeld

1621 bis 1687 und von 1714 bis 1736.

Von C. Clément.

1622 d. 26. Mai. Ein Spanier begraben, wurde todt gefunden.

1622 d. 29. Nov. Johann Steelgen aus der Leimbach, von einem Soldaten gestochen.

1624 d. 6. Febr. Peter, Peters Sohn im Stoppelsbrock, aus der Herrlichkeit Hardenberg, welchen des Waldbreckers Sohn erschlagen hat.

1624 d. 18. Oct. Ein Soldat, welcher am 16. Oct. in Elberfeld erschossen wurde.

1628 d. 31. May. Ein Reuter von des Kayfers Volk, so von einer Parteien im Busche erschossen.

1629 d. 30. Aug. Ein hessischer Soldat in der Steinbeck erschossen.

1630 d. 19. März. Der Junker vom Kleiff (?) von den Kaiserlichen todt geschossen.

1632 d. 20. Sept. hat sich Peter Krüdke sein Sohn aus Haan hier erschossen und ist auf dem Engelnberg begraben worden.

1633 d. 19. Jan. Werner Teschemacher auf der Au ist durch das große Wasser im Mirkerbach vertrunken.

1638 d. 12. Sept. Die Kinder Johannes Lütterfusen und Johann Byll, welche zu Düsseldorf am Rodenbuck (wohl rote Ruhr?) gestorben, sind sonder Kirchendienst begraben, wegen des großen Volkes, das alhier ist gekommen.

1638 d. 13. Sept. Ahloff Bungartz auch begraben sonder predig, auch wegen des großen Volks.

1638 d. 20. Sept. Ein Reutter, welcher den 19. ditto Ist auf Sonntag sein Haupt auff dem Markte abgehauen.

1640 d. 19. Juni. Albert von Hagen, Schuhmacher vor der Portten ist beim Baden am Ochsenkamp erschossen.

1640 d. 1. Juli. Ein Reuter Hans Henkes von Cassel ist den 27. Juni in der gatten erschossen.

1640 d. 20. Juli. Johann Dierichs Sohn am Krieg von Tries Breugelmanns Sohn unversehens erschossen.

1640 d. 6. Nov. Bierlichs Sohn zum Kotten ist auf der Gemarken erschossen worden.

1640 d. 28. Nov. Ein hessischer Soldat ist von den Schweden im Island erschossen worden.

1641 d. 30. April. Peter, seligen Mofß des Halmanns Sohn in der Mirke ist von den Kaiserlichen alhier in der Burg todt geschossen, hat Dienst unter den Hessen gehabt.

1642 d. 7. Mai. Johann Spelmann ist am 6. April von Jochem Markers Sohn gestochen worden.

1642 d. 21. Aug. Ist ein Reiter genannt Reinhardt von einer der Partheien auf dem Engelnberg Erschossen worden.

1642 d. 19. Sept. Engel Hallewaffen ist auf dem Holterfelde von Jochem Marx erschossen worden.

1642 d. 24. Sept. Johannes Himmermann, ein hessischer Lieutenant, ist von den Kaiserlichen erstochen worden.

1644 d. 3. Dez. Welcher Kuckuck auf der Straße mit einem Rufen (?) todt geschlagen.

1647 d. 9. März. Johann Brügelmann mit einer Kanne todtgeschlagen.

1717 d. 16. Juni. Johann Caspar Blücker in Barmen, welcher todtgeschossen.

1721 d. 10. Febr. Ein Sohn von Gottfried Steinhaus jämmerlich todtgestochen.

1729 d. 29. Jan. Zu dieser Zeit ist die Wupper vor und hinter unserm Haus hergeflossen.

Bergischer Verein für Familienkunde e.V.

- 1. Vorsitzender** Lutz von Scheidt
Gennebrecker Str. 91, 42279 Wuppertal
Tel. 02 02 / 52 23 51, E-Mail: Lutz.von.Scheidt(at)bvff.de *)
- 2. Vorsitzender
u. Protokollführer** Harald Ibach
Ludwig-Erhard-Weg 14, 42109 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 12 95, E-Mail: Harald.Ibach(at)bvff.de *)
- Anschriftenwart** Gerhard Birker
Thomastr. 20, 42289 Wuppertal
- Kassenwart** Heidi Eidmann
Pastor-Hellweg-Str. 35, 58339 Breckerfeld
Tel. 02338 / 87 39 30, E-Mail: Heidi.Eidmann(at)bvff.de *)
- stellvertret. Kassenwart** Inamargret von Eynern
Am Handweiser 8, 42111 Wuppertal
Tel. 0202 / 77685, E-Mail: Inamargret.von.Eynern(at)bvff.de
- Bücherwart** Werner Wicke
Laaken 74, 42287 Wuppertal
Tel. 02 02 / 60 15 46, E-Mail: Werner.Wicke(at)bvff.de *)
- Sprecher des Beirates,
Webmaster,
Internetbeauftragter** Hans-Joachim Lünenschloß
Postfach 50 04 08, 45056 Essen
Tel./FAX-Nr. 0201- 7 26 58 25 / 7 26 58 45
E-Mail: Webmaster(at)bvff.de *)
- Beirat** Ursula Ernestus
Am Eckbusch 41 / 82, 42113 Wuppertal
Tel. 02 02 / 72 21 86, E-Mail: Ursula.Ernestus(at)bvff.de *)
- Dr. Wolfram Lang
Zanellastr. 52, 42287 Wuppertal
Tel. 02 02 / 55 78 62
- Carsten Pick
Nathrather Straße 29 e, 42327 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 81 43, E-Mail: Carsten.Pick(at)bvff.de *)
- Petra Schmitz
Postfach 20 02 36, 40811 Mettmann
E-Mail: Petra.Schmitz(at)bvff.de

*) Bei den E-Mail-Adressen bitte "(at)" durch "@“ ersetzen!

Konto Stadtparkasse Wuppertal, Kontonummer 832659 , BLZ 330 500 00
(BIC / SWIFT – Code: WUPSDE33 ; IBAN-Nr: DE 04 33050000 0000832659)

BVfF-Bibliothek Stadtarchiv Wuppertal, Friedrich-Engels-Allee 89 - 91, Tel. 0202 – 563 4123
42285 Wuppertal Öffnungszeiten: Mo, Do 08:00 - 16:00
(beachte evtl. Änderungen) Di 08:00 - 18:00
Mi, Fr geschlossen!

Tagungstermin jeden **2. Dienstag im Monat 19:00 Uhr** (Ausnahmen werden am vorhergehenden
Veranstaltungsabend bekannt gegeben.)

Wo? **Evang. Kirchengemeinde, Meckelstraße 52, 42287 Wuppertal-Barmen.**
(siehe Veranstaltungsplan / Homepage)

Erreichbar mittels Buslinie 628 (bis Haltestelle "Meckelstraße"):

- aus Richtung Elberfeld alle 20 Min. ab Bus-Haltestelle Hauptbahnhof (Bstg 10), ca. 12 Min. Fahrzeit,
- aus Richtung Barmen alle 20/30 Min. ab Bus-Haltestelle Alter Markt (Bstg 9), ca. 6 Min. Fahrzeit.

Gäste sind an unseren Vereinsabenden stets willkommen!